

## Gerechtigkeitsbrunnen

Register-Nummer 15



**Standort:** Stadtgebiet, Marktplatz

**Errichtet:** 1778 / 1908 / 1977

**Material:** Sandstein

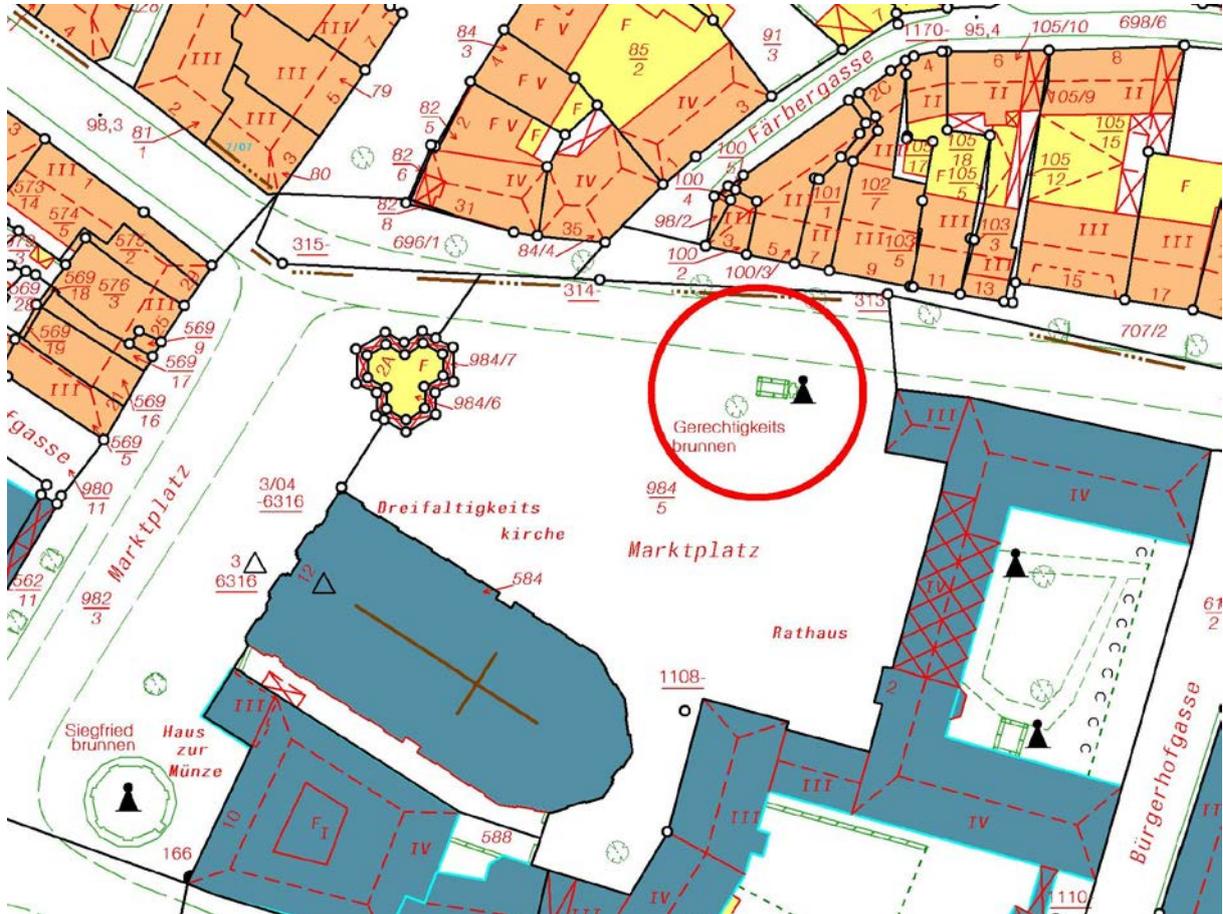
**Allgemeines:** Der *Alte Marktbrunnen* von 1778 stand ursprünglich auf dem Wormser Straßenmarkt, etwa an der Stelle des Siegfriedbrunnens, errichtet von der Stadt Worms und einer Brunnennachbarschaft. Er hatte bereits einen Vorgänger in einem 1689 zerstörten Renaissancebrunnen mit Justitia. 1908 wurde der Brunnen infolge des Neubaus des Cornelianums abgebrochen und nach einer durchgreifenden Erneuerung auf dem Karolingerplatz wieder aufgestellt, dort ist er zusehends zerfallen. 1977 kehrte er auf den Markt zurück und steht vor dem Rathaus. Wormser Handwerker und der Bildhauer Lempik renovierten Schmuck und Technik. Sein Wasser bezieht der Brunnen direkt aus dem Rathaus, wo Wasserspeicher und Umwälzanlage installiert sind. Der barocke Sandsteinbrunnen ist als Brunnensäule gestaltet. Auf dem Podest mit Wasserspeier erhebt sich ein Pfeiler mit Inschrift und Stadtwappen, obenauf steht eine Justitia-Figur. Der Pfeiler wird flankiert von den wesentlich größeren spätbarocken Figuren des Neptun und des Herkules. Mit dem Brunnen verbindet sich die Wormser Marktgeschichte, zudem ist er der älteste erhaltene Wormser Brunnen.

**Anmerkung:** Aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens 1977 und um allen Bürgern eine Freude zu machen, spendeten die Rotarier 30 000 Mark für die Restaurierung des Brunnens.

*Quelle: Das war das 20. Jahrhundert in Worms*

*Quelle: Kulturdenkmäler Rheinland-Pfalz, Stadt Worms*

## Lageplan



Kartengrundlage Stadtverwaltung Worms, Bereich 6 – Planen und Bauen, Abt. 6.2 Stadtvermessung und Geoinformationen

-  öffentliche Gebäude
-  Wohngebäude
-  Wirtschafts- und Nebengebäude